

Starke Mitte bringt den Sieg!

Hoher 6-2-Sieg gegen Schwanstetten

Zum ersten Mal spielte die erste Garde aus Schwanstetten bei uns in Heilsbronn. Wir erwarteten die Gäste mit unserer Stammmacht. Schwanstetten hielt dagegen ohne 2 und 8. Ein knappes Ergebnis war eingepplant.

Erich Münster auf Brett 1 erwischte einen nicht so guten Start gegen Spanisch und ließ sich den g5-Bauern schnappen. Dafür konnte die Dame auf den Königsflügel ausbrechen und auf h4 ein wenig drohen. Prompt ließ sich sein Gegner hereinlegen, da er den Einschlag auf f2 unterschätzte. Ein Matt in 3 war nicht mehr abzudecken. So gingen wir früh mit 1:0 in Führung.

Werner Frank hatte mit seinem Gegner keine Probleme An Brett 6 spielte er seinen Lf4. Mit g2-g4-g5 engte er seinen Gegner ein und provozierte ein Läuferopfer für 2 Bauern. Der Mehrläufer war stärker und nach dem Damentausch wurden weitere Linien geöffnet. Ein verzweifertes Qualitätsopfer reichte nicht mehr und mit einen Turm mehr gewann Werner zum 2:0 und setzte die Gastmannschaft weiter unter Druck.



vrl: 6 Frank, 7 Heinz, 8 Kiefer

Johannes Kiefer konnte gleich zu Beginn einen Königsangriff starten. Ohne Rochade griff er beherzt auf der g-Linie an. Leider übersah er eine Kombi, die in ein schlechtes Doppelturm-vs-Dame mit je Springer einbrachte. Doch sein Gegner nutzte die Schwäche nicht aus. So konnte sein König nach vorne flüchten und die beiden Türme waren der Dame überlegen. Die Führung auf 3:0 ausgebaut.



J. Kiefer 1-0

Manfred Heinz begann auf Brett 7 mit Sf6. Nach der Eröffnung stand er ein wenig gedrückt. Die weißen Bauern seines Gegners waren auf a4 und b5 und schnitten in die Stellung. Als dann ein weißer Springer auf c6 fand, stand Manfred nicht mehr so gut. Der Turmtausch und der Verlust der c-Linie bereitete die einzige Niederlage vor und sein Gegner stand auf Gewinn. So gab Manfred zum 3:1 auf.

Manfred Münster remiserte auf Brett 3. Mit Schwarz spielte er einen Königsinder und konnte nach 20 Zügen seinem Gegner zwei Doppelbauern aufhängen. Mit einem Doppelangriff gewann er einen Bauern. Ein Zwischenschach hätte die Partie zu seinen Gunsten entschieden, doch er übersah in der Folge eine Kombi, die seinem Gegner ein Endspiel Dame gegen 2 Türme bei gleichen Bauern einbrachte. So ging das Unentschieden zum 3 ½-1½ in Ordnung.



D. Lunz: 1-0

Dieter Lunz hatte gegen einen Blindspieler anzutreten. Gleichstark von der DWZ sollte dies nicht einfach sein. Doch gleich in der Eröffnung setzte er seinen Gegner unter Druck, wich früh in der Theorie ab, und gewann einen Bauern. Nach dem Damentausch konnte er weitere Bauern abräumen. Da machte auch ein halbherziger Angriff seines Gegners nichts mehr. Als ein Freibauer nicht mehr aufzuhalten war, gab sein Gegner zum Mannschaftssieg für Heilsbronn auf, 4½-1½.

Endlich konnte auch wieder **Thomas Horneber** auf Brett 4 punkten. Sein Gegner wählte Sizilianisch und nach einigem Lavieren konnte sein Gegner auf dem Damenflügel einen Freibauern erzwingen. Doch da nur noch Dame und Turm beiderseits vorhanden war, konnte Thomas die offene Königsstellung seines Gegners zum Remis ausnutzen. Zwischenstand (5-2)



vlnr: 4 Horneber 1/2, 3 M. Münster 1/2

Udo Röschinger spielte am längsten auf Brett 2. Nach der Englischen Eröffnung blieb Schwarz ein rückständiger Bauer auf d6. Dies nutzte Udo gut aus und baute sich am Königsflügel auf. Kurz vor der Zeitkontrolle geriet er in Zeitnot und hatte für 15 Züge noch knapp 5 Minuten. Solide erspielte er einen Freibauern und zwang Schwarz in die Defensive. Nach der Zeitkontrolle holte er sich im Endspiel einen weiteren Bauern, opferte die Qualität und ließ seinem Gegner keine Schwindelchance mehr. Ein Matt führte zum Endstand von 6:2 gegen 19:45h. Am 25.01. sind wir zu Gast beim Aufsteiger Bechhofen II. Diesen dürfen wir nicht unterschätzen, aber bange müssen wir auch nicht sein. Udo Röschinger

Einzelerg.: (LAU-GUN 6½-1½) (ZABO-HEI 3:5), (BRO-BEC 4½-3½), (HBN-SWA 6-2), (NMA-MHR 1-7)

Tab: 1. Heideck 8:0/23,5 / 2. Mühlhof 6:2/19,5 3. Heilsbronn 6:2/19 4. Zabo 4:4/15,5 5. Lauf 3:5/15,5 6. Büchenbach 3:5/15 7. Neumarkt 3:5/13 8. Gunzenhausen 3:5/11 9. Bechhofen 2:6/14,5 10. Schwanstetten 2:6/13,5.